



Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 30. August 2007, 10.00 Uhr

für die Städte
Bochum
und
Herne

August 2007



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bochum



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in Bochum

- **Wieder sinkende Arbeitslosenzahlen**
- **„Stellenmarkt“ stand noch unter dem Einfluss der Sommerpause**
- **Mehr Ausbildungsplätze gemeldet als im letzten Jahr**

August 2007

	August 2007	Tendenz (Vormonat)	Juli 2007	Tendenz (Vorjahr)	August 2006
Arbeitslosenquote	11,5 %		11,6 %		13,8 %
Arbeitslose	21.303		21.560		25.180
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	676		837		930

Sperrfrist bis 30.8.07, 10 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Hauptagentur für Arbeit Bochum (Stadt Bochum)

Die günstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt setzt sich nach Ende der Sommerferien fort. Nach kurzer Unterbrechung sinken die Arbeitslosenzahlen im August weiter mit fast 260 Personen (1,2 Prozent) auf knapp 21.300. Im Juli 2007 waren 21.560 Menschen arbeitslos. Im August 2006 waren es noch 25.180 Personen, also 3.877 Personen mehr arbeitslos (15,4 Prozent). „Die Tendenz, dass sich weniger Personen aus Erwerbstätigkeit arbeitslos melden (1.025) als Personen in Beschäftigung einmündeten (1.116) setzt sich auch im August 2007 fort“, freut sich Luidger Wolterhoff, Leiter der Agentur für Arbeit Bochum.

Die Arbeitslosenquote beträgt 11,5 Prozent (Vorjahr 13,8 Prozent).

Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit in Bochum stärker gesunken (minus 15,4 Prozent) als im Ruhrgebiet (minus 14,1 Prozent).

Um dem anhaltenden Bedarf nach Fachkräften nach zu kommen, setzt die Arbeitsagentur weiterhin auf die qualifizierten Anstrengungen des Arbeitgeber-Services und – parallel dazu- auf die Qualifizierung von Arbeitslosen. Dies gilt insbesondere für den kaufmännischen Bereich. Hier werden beispielsweise für die Fortbildung in Fremdsprachen oder die Erweiterung von Kenntnissen spezifischer Datenverarbeitungsprogramme (SAP) Mittel eingesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der IT-Spezialisten. „Mit der Bildungszielplanung werden wir uns auch künftig an dem Bedarf der Wirtschaft orientieren. Es ist unser Ziel, die Chancen der arbeitssuchenden Menschen auf einen Arbeitsplatz weiter zu verbessern und die Arbeitslosigkeit in Bochum weiter zu verringern“, so Wolterhoff optimistisch.

Der Stellenmarkt stand noch deutlich unter dem Einfluss der Hauptferienzeit. In der Regel überbrücken die Unternehmen die ruhigere Sommerzeit mit vorhandenem Personal und warten mit Neueinstellungen bis zum Herbst. Deshalb fiel die Zahl der gemeldeten offenen Stellen im August 2007 mit 676 Stellen geringer aus als in den Vormonaten. Gleichwohl unterstreicht die Summe der von Januar bis August 2007 gemeldeten offenen Stellen (7.551) mit einem Plus von 973 Vakanzstellen gegenüber dem Vorjahreszeitraum die weiterhin positive Konjunktur.

Agentur und Arbeitsgemeinschaft (ARGE) konnten im Vergleich zum August 2006 weiterhin Rückgänge der Arbeitslosigkeit verzeichnen. Im August 2007 wurden bei der Agentur 5.640 Arbeitslose gezählt, rund ein Viertel weniger als im August 2006.

In die Zuständigkeit der ARGE fielen im August 2007 15.663 Arbeitslose, 10,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Ausbildungsmarkt

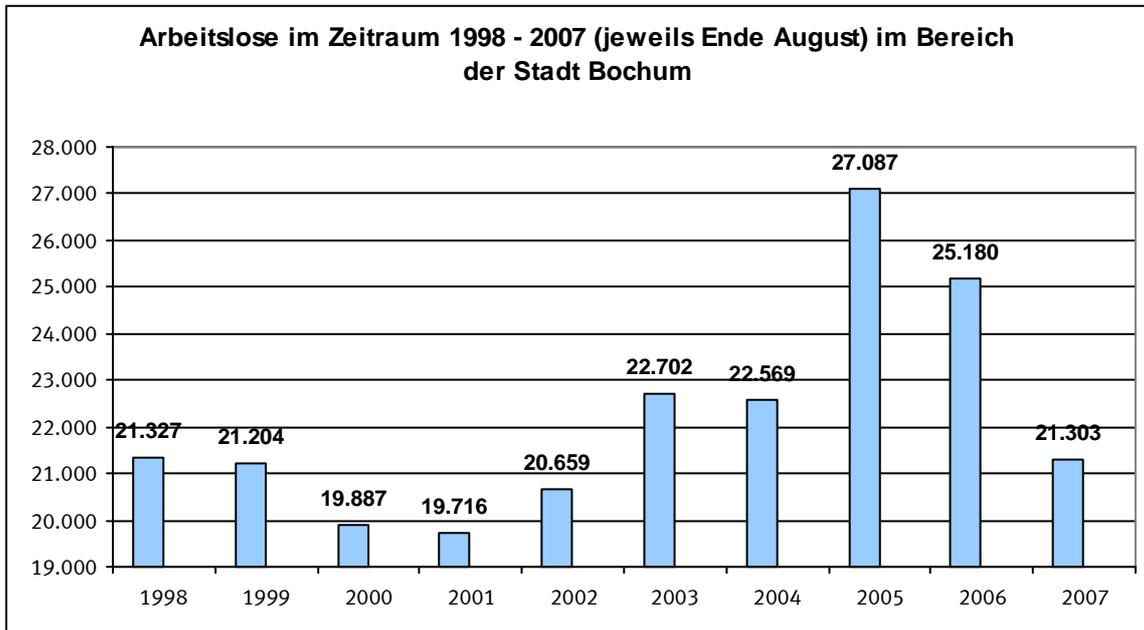
Im August und September beginnen in der Regel die meisten Ausbildungen. Zu Beginn 2007 waren 1.418 suchende Jugendliche gemeldet, das war die höchste Zahl in diesem Berufsberatungsjahr seit Oktober 2006. „Ich freue mich, dass seit dem bis August 2007 insgesamt 748 Jugendliche eine Arbeits-, Ausbildungsstelle oder eine sonstige schulische Ausbildung beginnen konnten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden knapp 20 Prozent mehr Ausbildungsstellen gemeldet. Dazu kommt, dass die Zahl der Bewerber/innen um 84 Personen leicht gesunken ist. Dennoch ist weiterhin besonderes Engagement aller Beteiligten gefragt, um den noch 670 suchenden jungen Menschen einen Ausbildungsbeginn in diesem Jahr zu ermöglichen“, betont Wolterhoff.

Die Bundesagentur für Arbeit hat Ihr Engagement mit berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und außerbetrieblichen Ausbildungen bereits erhöht.

Den noch suchenden Bewerberinnen und Bewerbern stehen 183 offene Ausbildungsstellen gegenüber. Rechnerisch kommen somit 3,66 Jugendliche auf eine Ausbildungsstelle.

Die Tendenzen der vergangenen Monate, dass die gemeldeten Ausbildungsstellen bei den Elektroberufen (159) gegenüber der Zahl der Bewerber/innen (152) fast ausgeglichen sind, setzt sich im August 2007 fort. Ähnlich ist es bei den Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen (621/599).

Das Ungleichgewicht bei den Schlossern/Mechanikern setzt sich mit 388 Bewerber/innen zu 237 Stellen ebenfalls fort.





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	31.859	32.222	32.610	33.135	-3.328	-9,5	-13,2	-10,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	21.303	21.560	21.473	21.739	-3.877	-15,4	-16,4	-14,8
52,5% Männer	11.193	11.342	11.352	11.578	-2.428	-17,8	-19,3	-17,5
47,5% Frauen	10.110	10.218	10.121	10.161	-1.449	-12,5	-12,9	-11,6
2,2% Jugendliche unter 20 Jahren	470	434	295	274	0	0,0	-16,9	-27,9
9,4% Jüngere unter 25 Jahren	1.996	1.996	1.684	1.605	-259	-11,5	-20,8	-27,3
25,6% 50 Jahre und älter	5.452	5.538	5.663	5.767	-1.074	-16,5	-16,4	-14,9
11,8% 55 Jahre und älter	2.524	2.579	2.635	2.702	-839	-24,9	-24,1	-22,6
43,5% Langzeitarbeitslose	9.268	9.362	9.536	9.730	-3.037	-24,7	-26,9	-26,7
8,5% Schwerbehinderte	1.818	1.840	1.865	1.906	-248	-12,0	-13,9	-11,5
17,9% Ausländer	3.819	3.800	3.808	3.830	-608	-13,7	-14,2	-12,2
Zugang (Meldungen) im Monat	3.582	3.837	3.164	2.921	-105	-2,8	-3,8	26,5
seit Jahresbeginn	27.467	23.885	20.048	16.884	2.360	9,4	11,5	15,0
Abgang im Monat	3.850	3.758	3.426	3.272	-423	-9,9	10,4	3,3
seit Jahresbeginn	28.210	24.360	20.602	17.176	2.458	9,5	13,4	14,0
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	11,6	11,5	11,7	-	13,8	14,1	13,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,7	12,8	12,8	12,9	-	15,0	15,3	15,0
Männer	12,6	12,8	12,8	13,1	-	15,3	15,8	15,5
Frauen	12,7	12,8	12,7	12,8	-	14,6	14,8	14,5
Jugendliche unter 20 Jahren	10,9	10,1	6,8	6,4	-	11,6	12,9	10,1
Jüngere unter 25 Jahren	10,9	10,9	9,2	8,8	-	12,4	13,9	12,8
Ausländer	27,1	27,0	27,1	27,2	-	31,4	31,4	30,8
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	3.292	3.779	4.412	4.391	-303	-8,4	18,9	43,5
dar.: ungefördert	2.323	2.952	3.483	3.317	-118	-4,8	42,1	68,7
sofort zu besetzen	3.150	3.681	4.048	4.182	-193	-5,8	28,7	41,7
Zugang im Monat	1.177	1.084	1.547	1.177	9	0,8	2,7	25,6
ungefördert	676	837	1.136	882	-254	-27,3	5,0	4,9
Zugang seit Jahresbeginn	10.391	9.214	8.130	6.583	2.283	28,2	32,8	38,2
ungefördert	7.551	6.875	6.038	4.902	973	14,8	21,7	24,5

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Unverzerrte Vorjahresveränderungen sind somit ab Juli 2007 möglich; für davorliegende Monate sind sie nicht sinnvoll.

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im August um 257 auf 21.303 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.877 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 11,5 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 13,8 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im August 3.292 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 487. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 303 Stellen weniger.

Im August meldeten sich 3.582 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 105 Personen oder 3 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.850 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 423 oder 10 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	31.859	10.146	21.713
ARBEITSLOSE			
Bestand	21.303	5.640	15.663
52,5% Männer	11.193	2.713	8.480
47,5% Frauen	10.110	2.927	7.183
2,2% Jugendliche unter 20 Jahren	470	85	385
9,4% Jüngere unter 25 Jahren	1.996	681	1.315
25,6% 50 Jahre und älter	5.452	1.979	3.473
11,8% 55 Jahre und älter	2.524	1.067	1.457
43,5% Langzeitarbeitslose	9.268	1.390	7.878
8,5% Schwerbehinderte	1.818	629	1.189
17,9% Ausländer	3.819	533	3.286
Zugang (Meldungen) im Monat	3.582	1.324	2.258
seit Jahresbeginn	27.467	10.944	16.523
Abgang im Monat	3.850	1.454	2.396
seit Jahresbeginn	28.210	10.960	17.250
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	3,0	8,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,7	3,4	9,3
Männer	12,6	3,1	9,6
Frauen	12,7	3,7	9,0
Jugendliche unter 20 Jahren	10,9	2,0	8,9
Jüngere unter 25 Jahren	10,9	3,7	7,2
Ausländer	27,1	3,8	23,4



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in Herne

- Weiterhin sinkende Arbeitslosenzahlen
- Zugänge an offenen Stellen steigen weiter
- Viele Jugendliche suchen noch einen Ausbildungsplatz

August 2007

	August 2007	Tendenz (Vormonat)	Juli 2007	Tendenz (Vorjahr)	August 2006
Arbeitslosenquote	14,0 %		14,3 %		17,3 %
Arbeitslose	11.075		11.293		13.232
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	327		227		246

Sperrfrist bis 30.8.07, 10 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Herne

(Stadt Herne)

Die günstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt setzt sich nach Ende der Sommerferien fort. Nach kurzer Unterbrechung sinken die Arbeitslosenzahlen im August weiter mit fast 220 Personen (1,9 Prozent) auf knapp 11.070. Im Juli 2007 waren 11.293 Menschen arbeitslos. Im August 2006 waren es noch 13.232 Personen, also 2.157 Personen mehr arbeitslos (16,3 Prozent). „Die Tendenz, dass sich weniger Personen aus Erwerbstätigkeit arbeitslos melden (445) als Personen in Beschäftigung einmündeten (505) setzt sich auch im August 2007 fort“, freut sich Arnulf Schneider, Leiter der Agentur für Arbeit Herne.

Die Arbeitslosenquote beträgt 14,0 Prozent (Vorjahr 17,3 Prozent).

Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit in Herne stärker gesunken (minus 16,3 Prozent) als im Ruhrgebiet (minus 14,1 Prozent).

Um dem anhaltenden Bedarf nach Fachkräften nach zu kommen, setzt die Arbeitsagentur weiterhin auf die qualifizierten Anstrengungen des Arbeitgeber-Services und – parallel dazu- auf die Qualifizierung von Arbeitslosen. Dies gilt insbesondere für den kaufmännischen Bereich. Hier werden beispielsweise für die Fortbildung in Fremdsprachen oder die Erweiterung von Kenntnissen spezifischer Datenverarbeitungsprogramme (SAP) Mittel eingesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der IT-Spezialisten. „Mit der Bildungszielplanung werden wir uns auch künftig an dem Bedarf der Wirtschaft orientieren. Es ist unser Ziel, die Chancen der arbeitssuchenden Menschen auf einen Arbeitsplatz weiter zu verbessern und die Arbeitslosigkeit in Bochum weiter zu verringern“, so Schneider optimistisch.

Die Summe der von Januar bis August 2007 gemeldeten offenen Stellen (3.928) mit einem Plus von 118 Vakanzen gegenüber dem Vorjahreszeitraum unterstreicht die positive Konjunktur. Auch im August 2007 wurden bereits 327 Stellen gemeldet.

Agentur und Arbeitsgemeinschaft (ARGE) konnten im Vergleich zum August 2006 weiterhin Rückgänge der Arbeitslosigkeit verzeichnen. Im August 2007 wurden bei der Agentur 2.052 Arbeitslose gezählt, rund dreißig Prozent weniger als im August 2006.

In die Zuständigkeit der ARGE fielen im August 2007 9.023 Arbeitslose, 12,8 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Ausbildungsmarkt

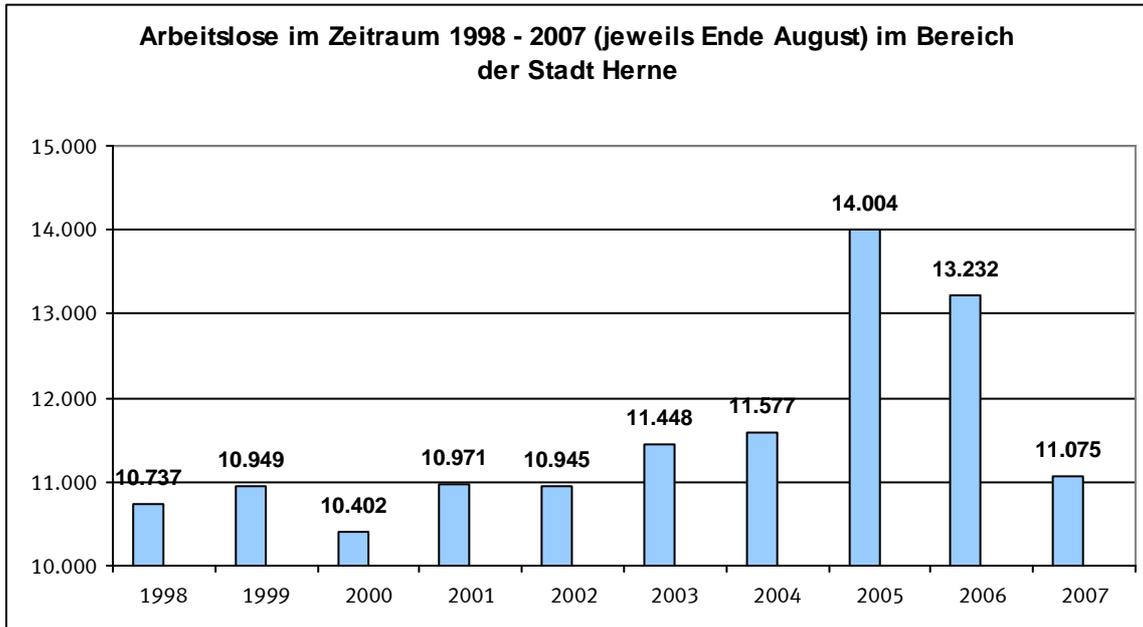
Im August und September beginnen in der Regel die meisten Ausbildungen. Im Februar 2007 waren 962 suchende Jugendliche gemeldet, das war die höchste Zahl in diesem Berufsberatungsjahr seit Oktober 2006. „Ich freue mich, dass seit dem bis August 2007 insgesamt 432 Jugendliche eine Arbeits-, Ausbildungsstelle oder eine sonstige schulische Ausbildung beginnen konnten. Dennoch ist weiterhin besonderes Engagement aller Beteiligten gefragt, um den noch 530 suchenden jungen Menschen einen Ausbildungsbeginn in diesem Jahr zu ermöglichen“, betont Schneider.

Die Bundesagentur für Arbeit hat Ihr Engagement mit berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und außerbetrieblichen Ausbildungen bereits erhöht.

Den noch suchenden Bewerberinnen und Bewerbern stehen 41 offene Ausbildungsstellen gegenüber. Rechnerisch kommen somit 12,93 Jugendliche auf eine Ausbildungsstelle.

Die Tendenzen der vergangenen Monate, dass die gemeldeten Ausbildungsstellen bei den Bauberufen (28) gegenüber der Zahl der Bewerber/innen (29) fast ausgeglichen sind, setzt sich im August 2007 fort.

Das Ungleichgewicht bei den Schlossern/Mechanikern setzt sich mit 257 Bewerber/innen zu 84 Stellen und bei den Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen (337/86) ebenfalls fort.





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	16.465	16.661	16.738	16.720	-1.606	-8,9	-7,8	-7,6
ARBEITSLOSE								
Bestand	11.075	11.293	11.115	11.271	-2.157	-16,3	-15,9	-16,5
53,0% Männer	5.875	5.992	5.937	6.071	-1.365	-18,9	-19,4	-20,0
47,0% Frauen	5.200	5.301	5.178	5.200	-792	-13,2	-11,7	-12,1
1,7% Jugendliche unter 20 Jahren	184	145	130	135	-87	-32,1	-50,2	-49,0
9,1% Jüngere unter 25 Jahren	1.004	1.002	877	867	-471	-31,9	-37,5	-42,2
21,8% 50 Jahre und älter	2.415	2.521	2.532	2.589	-499	-17,1	-13,4	-11,9
9,3% 55 Jahre und älter	1.025	1.080	1.095	1.127	-249	-19,5	-14,4	-11,8
50,8% Langzeitarbeitslose	5.628	5.749	5.870	6.013	-1.536	-21,4	-20,6	-19,1
7,0% Schwerbehinderte	770	804	794	830	-159	-17,1	-23,4	-20,8
22,0% Ausländer	2.433	2.493	2.467	2.491	-423	-14,8	-13,1	-14,5
Zugang (Meldungen) im Monat	1.514	1.807	1.275	1.141	211	16,2	14,4	10,7
seit Jahresbeginn	11.081	9.567	7.760	6.485	594	5,7	4,2	2,0
Abgang im Monat	1.731	1.633	1.430	1.432	207	13,6	13,0	26,5
seit Jahresbeginn	11.914	10.183	8.550	7.120	1.319	12,4	12,3	12,1
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	14,0	14,3	14,1	14,3	-	17,3	17,6	17,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	15,5	15,8	15,6	15,8	-	18,6	18,9	18,7
Männer	15,2	15,5	15,3	15,7	-	18,8	19,3	19,2
Frauen	15,9	16,2	15,9	15,9	-	18,4	18,4	18,1
Jugendliche unter 20 Jahren	9,3	7,3	6,6	6,8	-	15,7	16,8	14,7
Jüngere unter 25 Jahren	12,4	12,3	10,8	10,7	-	19,2	20,8	19,7
Ausländer	31,2	31,9	31,6	31,9	-	37,4	37,6	37,8
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	914	889	904	936	-203	-18,2	-26,0	-10,2
dar.: ungefördert	605	582	552	506	196	47,9	5,8	26,3
sofort zu besetzen	809	837	865	908	-267	-24,8	-20,7	2,7
Zugang im Monat	462	393	609	277	81	21,3	-33,6	23,3
ungefördert	327	227	184	189	81	32,9	-36,9	-15,2
Zugang seit Jahresbeginn	3.794	3.332	2.939	2.330	34	0,9	-1,4	5,5
ungefördert	1.705	1.378	1.151	967	154	9,9	5,6	21,8

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Unverzerrte Vorjahresveränderungen sind somit ab Juli 2007 möglich; für davorliegende Monate sind sie nicht sinnvoll.

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im August um 218 auf 11.075 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.157 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 14,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 17,3 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im August 914 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Plus von 25. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 203 Stellen weniger.

Im August meldeten sich 1.514 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 211 Personen oder 16 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.731 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 207 oder 14 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	16.465	3.608	12.857
ARBEITSLOSE			
Bestand	11.075	2.052	9.023
53,0% Männer	5.875	1.098	4.777
47,0% Frauen	5.200	954	4.246
1,7% Jugendliche unter 20 Jahren	184	27	157
9,1% Jüngere unter 25 Jahren	1.004	314	690
21,8% 50 Jahre und älter	2.415	624	1.791
9,3% 55 Jahre und älter	1.025	314	711
50,8% Langzeitarbeitslose	5.628	485	5.143
7,0% Schwerbehinderte	770	215	555
22,0% Ausländer	2.433	241	2.192
Zugang (Meldungen) im Monat	1.514	489	1.025
seit Jahresbeginn	11.081	4.231	6.850
Abgang im Monat	1.731	561	1.170
seit Jahresbeginn	11.914	4.321	7.593
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	14,0	2,6	11,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	15,5	2,9	12,6
Männer	15,2	2,8	12,3
Frauen	15,9	2,9	13,0
Jugendliche unter 20 Jahren	9,3	1,4	7,9
Jüngere unter 25 Jahren	12,4	3,9	8,5
Ausländer	31,2	3,1	28,1


Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	48.324	48.883	49.348	49.855	-4.934	-9,3	-11,4	-9,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	32.378	32.853	32.588	33.010	-6.034	-15,7	-16,2	-15,4
52,7% Männer	17.068	17.334	17.289	17.649	-3.793	-18,2	-19,3	-18,4
47,3% Frauen	15.310	15.519	15.299	15.361	-2.241	-12,8	-12,5	-11,8
2,0% Jugendliche unter 20 Jahren	654	579	425	409	-87	-11,7	-28,8	-36,0
9,3% Jüngere unter 25 Jahren	3.000	2.998	2.561	2.472	-730	-19,6	-27,3	-33,2
24,3% 50 Jahre und älter	7.867	8.059	8.195	8.356	-1.573	-16,7	-15,5	-14,0
11,0% 55 Jahre und älter	3.549	3.659	3.730	3.829	-1.088	-23,5	-21,5	-19,7
46,0% Langzeitarbeitslose	14.896	15.111	15.406	15.743	-4.573	-23,5	-24,6	-24,0
8,0% Schwerbehinderte	2.588	2.644	2.659	2.736	-407	-13,6	-17,0	-14,5
19,3% Ausländer	6.252	6.293	6.275	6.321	-1.031	-14,2	-13,8	-13,1
Zugang (Meldungen) im Monat	5.096	5.644	4.439	4.062	106	2,1	1,4	21,5
seit Jahresbeginn	38.548	33.452	27.808	23.369	2.954	8,3	9,3	11,1
Abgang im Monat	5.581	5.391	4.856	4.704	-216	-3,7	11,2	9,2
seit Jahresbeginn	40.124	34.543	29.152	24.296	3.777	10,4	13,1	13,4
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,2	12,4	12,3	12,5		14,8	15,1	14,9
- abhängige zivile Erwerbspersonen	13,5	13,7	13,6	13,8		16,0	16,4	16,1
Männer	13,4	13,6	13,6	13,9		16,3	16,8	16,6
Frauen	13,6	13,8	13,6	13,7		15,7	15,9	15,5
Jugendliche unter 20 Jahren	10,4	9,2	6,8	6,5		12,8	14,0	11,5
Jüngere unter 25 Jahren	11,4	11,4	9,7	9,4		14,4	16,0	14,8
Ausländer	28,6	28,8	28,7	28,9		33,5	33,6	33,2
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	6.822	6.970	...	...	...	-18,5
Empfänger Arbeitslosengeld II	44.534	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	17.243	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	31.234	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	4.206	4.668	5.316	5.327	-506	-10,7	6,6	30,2
dar.: ungefördert	2.928	3.534	4.035	3.823	78	2,7	34,5	61,3
sofort zu besetzen	3.959	4.518	4.913	5.090	-460	-10,4	15,4	32,8
Zugang im Monat	1.639	1.477	2.156	1.454	90	5,8	-10,4	24,9
ungefördert	1.003	1.064	1.320	1.071	-173	-14,7	-8,0	1,5
Zugang seit Jahresbeginn	14.185	12.546	11.069	8.913	2.317	19,5	21,6	27,7
ungefördert	9.256	8.253	7.189	5.869	1.127	13,9	18,7	24,0
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.113	2.090	2.077	2.014	177	9,1	9,7	10,7
Qualifizierung	1.272	1.059	1.264	1.339	-295	-18,8	-9,2	-6,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	50	67	64	62	-34	-40,5	-28,7	-37,9
Arbeitsgelegenheiten	2.086	2.139	2.282	2.539	36	1,8	7,4	14,5
Kurzarbeiter	...	...	2.081	2.034	...	...	...	-34,7

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. BBL ohne PSA.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	48.324	13.754	34.570
ARBEITSLOSE			
Bestand	32.378	7.692	24.686
52,7% Männer	17.068	3.811	13.257
47,3% Frauen	15.310	3.881	11.429
2,0% Jugendliche unter 20 Jahren	654	112	542
9,3% Jüngere unter 25 Jahren	3.000	995	2.005
24,3% 50 Jahre und älter	7.867	2.603	5.264
11,0% 55 Jahre und älter	3.549	1.381	2.168
46,0% Langzeitarbeitslose	14.896	1.875	13.021
8,0% Schwerbehinderte	2.588	844	1.744
19,3% Ausländer	6.252	774	5.478
Zugang (Meldungen) im Monat	5.096	1.813	3.283
seit Jahresbeginn	38.548	15.175	23.373
Abgang im Monat	5.581	2.015	3.566
seit Jahresbeginn	40.124	15.281	24.843
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,2	2,9	9,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen	13,5	3,2	10,3
Männer	13,4	3,0	10,4
Frauen	13,6	3,5	10,2
Jugendliche unter 20 Jahren	10,4	1,8	8,6
Jüngere unter 25 Jahren	11,4	3,8	7,6
Ausländer	28,6	3,5	25,0
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	44.534		44.534
Empfänger Sozialgeld	17.243		17.243
Bedarfsgemeinschaften	31.234		31.234
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.113	1.197	916
Qualifizierung	1.272	439	833
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	50	29	21
Arbeitsgelegenheiten	2.086	-	2.086

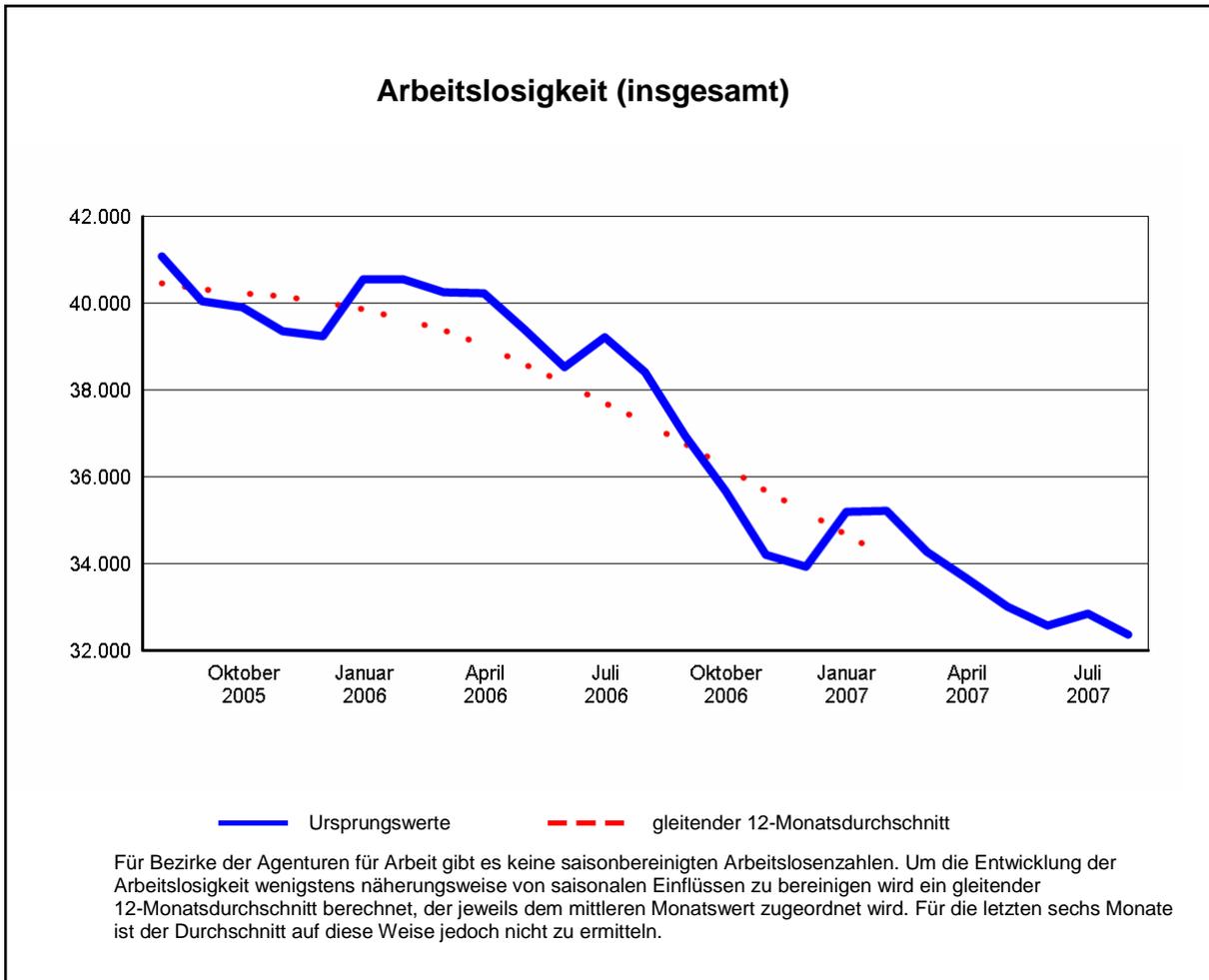
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im August 2007 um 475 auf 32.378 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 6.034 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 7.692, das sind 361 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 24.686. Das waren 114 Arbeitslose weniger als im Vormonat.



Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 12,2%. Vor einem Jahr hatte sie bei 14,8% gelegen.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 5.096 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 106 oder 2% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.581 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 216 oder 4% weniger als vor Jahresfrist.

1.470 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 215 oder 13% weniger.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	5.096	106	2,1	38.548	2.954	8,3
aus Erwerbstätigkeit	1.470	-215	-12,8	12.219	-1.123	-8,4
- Land- und Forstwirtschaft	6	0	0,0	75	-45	-37,5
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	103	34	49,3	709	-744	-51,2
- Baugewerbe	46	5	12,2	496	-589	-54,3
- Dienstleistungsgewerbe	489	-80	-14,1	4.289	-3.830	-47,2
aus Ausbildung/Qualifizierung	929	28	3,1	7.482	2.547	51,6
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	2.331	486	26,3	16.084	367	2,3

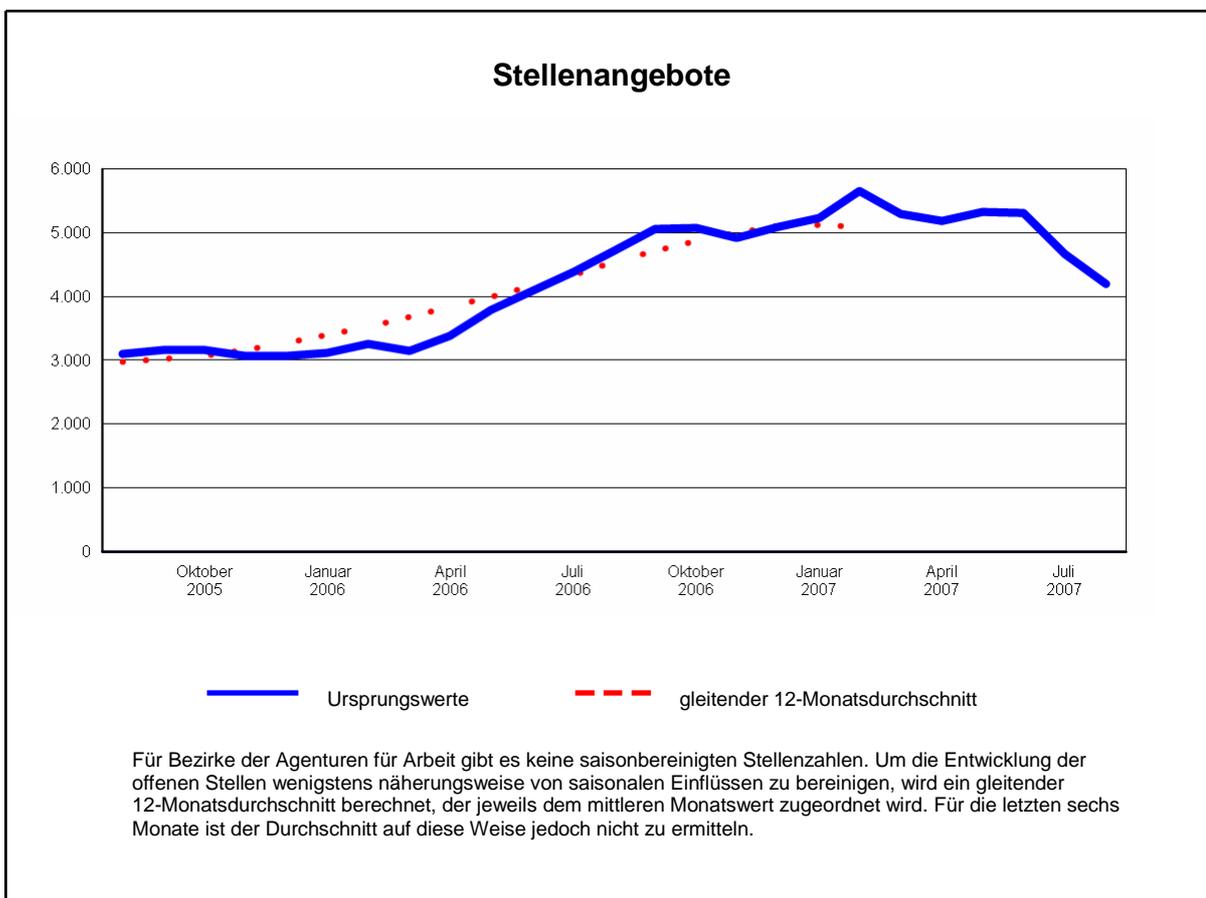
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im August 1.621 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 171 oder 10% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.581	-216	-3,7	40.124	3.777	10,4
in Erwerbstätigkeit	1.621	-171	-9,5	12.646	52	0,4
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	420	-115	-21,5	3.306	-265	-7,4
in Ausbildung/Qualifizierung	992	54	5,8	5.854	1.024	21,2
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	2.302	987	75,1	15.923	3.946	32,9

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im August 4.206 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 462. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 506 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im August 1.639 Stellen, das waren 90 oder 6% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 14.185 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.317 oder 20% .

Im August wurden 1.998 Stellen abgemeldet, 791 oder 66% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

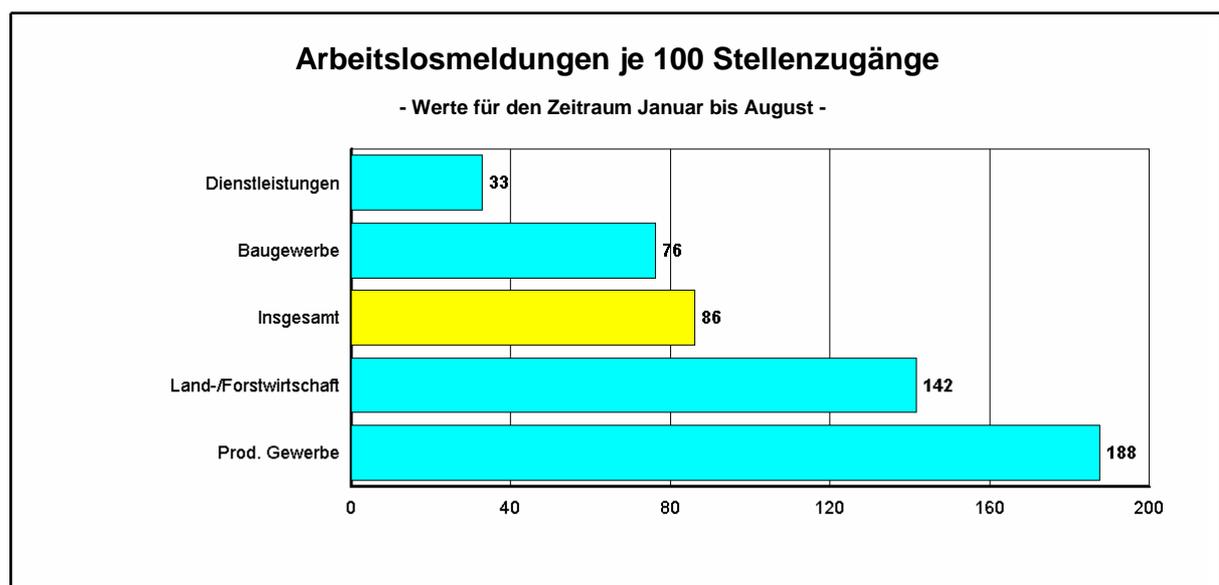
Wirtschaftszweige 1)

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im August zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.470	100	-215	-12,8	1639	100	90	5,8
dar.: Land- und Forstwirtschaft	6	0,4	0	0,0	10	0,6	4	66,7
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	103	7,0	34	49,3	35	2,1	-34	-49,3
Baugewerbe	46	3,1	5	12,2	73	4,5	9	14,1
Dienstleistungen	489	33,3	-80	-14,1	1521	92,8	112	7,9
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	143	9,7	-22	-13,3	220	13,4	-40	-15,4
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	141	9,6	-11	-7,2	481	29,3	-84	-14,9
öffentliche und private Dienstleister	205	13,9	-47	-18,7	820	50,0	236	40,4

Für den Zeitraum Januar bis August ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:

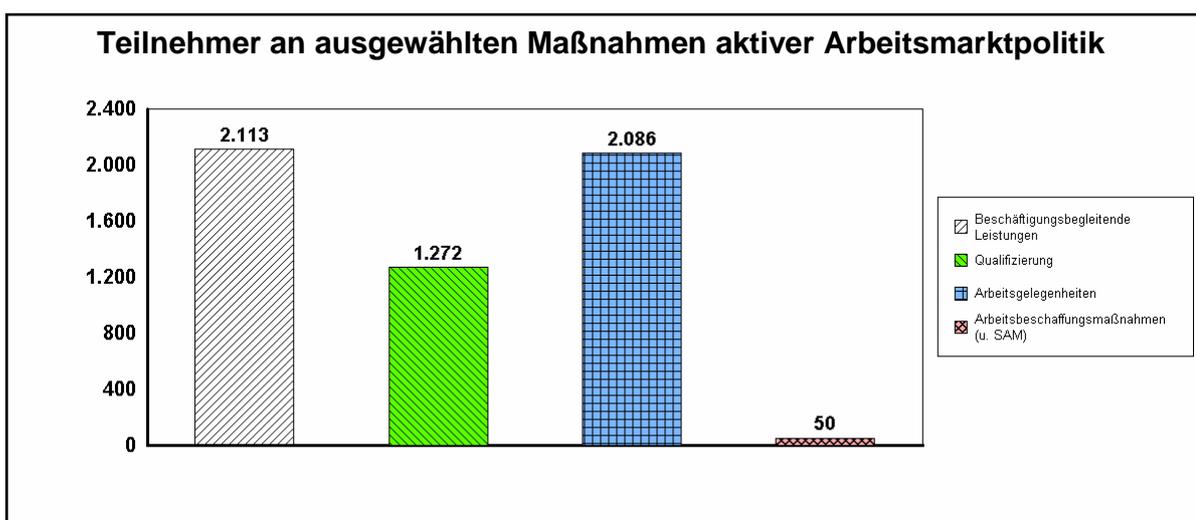


1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.113	23	1,1	177	9,1
davon in: abhängiger Beschäftigung	942	42	4,7	498	112,2
Selbständigkeit	1.171	-19	-1,6	-321	-21,5
darunter: Gründungszuschuss	538	-2	-0,4	517	2.461,9
Existenzgründungszuschuss	396	-15	-3,6	-404	-50,5
Qualifizierung	1.272	213	20,1	-295	-18,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	50	-17	-25,4	-34	-40,5
Arbeitsgelegenheiten	2.086	-53	-2,5	36	1,8



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	183	-50	-21,5	2.092	409	24,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	140	23	19,7	1.435	715	99,3
Selbständigkeit	43	-73	-62,9	657	-306	-31,8
darunter: Gründungszuschuss	26	5	23,8	447	426	2.028,6
Qualifizierung	872	2	0,2	5.546	752	15,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	3	-10	-76,9	56	-57	-50,4
Arbeitsgelegenheiten	495	-104	-17,4	4.482	246	5,8

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.